Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

75 (18.9.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 75. Mittwoch den 18. September 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Berghaupten an den Küfermeister Matthias Eble, auf Montag den 7. Oct. d. J. bey dem Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach.

(3) zu Ohlsbach an den in Gant erkannten Küfermeister Michael Kiefer, auf Montag den 14. Oct. d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach.

(2) zu Fusbach an den bürgerlichen Hofbauern Paul Bühler auf Montag den 21. October d. J. bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Nonnenweyer an den in Gant erkannten Bürger Christmann Läßle auf Montag den 30. Sept. d. J. vor dem Theilungs-Kommissariat im Wolfwirthshause zu Nonnenweyer. Aus dem

Stadtamt Pforzheim.

(2) zu Pforzheim an die in Gant erkannten hiesigen Bürger und Schumachermeister weil. Joh. Adam Schnaufer und Heinrich Schnaufer auf Freitag den 4. October d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhaus. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(1) zu Dürrn an die in Gant erkannten Christoph Klumppischen Eheleute, auf Montag den 21. October d. J. Vor- und Nachmittags auf dem Rathhaus zu Dürrn. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(2) zu Steinbach an den in Gant erkannten Bürger und Schneidermeister Anton Seckler auf Dienstag den 8. Oct. d. J. auf dem Rathhaus zu Steinbach. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Schiltach an den in Gant erkannten Säger Abraham Aberle, auf Montag den 23. Sept. d. J. vor dem Theilungs-Commissariat in Schiltach.

(3) zu Schiltach an den verstorbenen Stadt-Knecht Joh. Jacob Rök, auf Montag den 23. Sept. d. J. bey dem Theilungs-Commissariat in Schiltach.

(3) zu Tiefenbach an den Bauer Thomas Lehmann, auf Mittwoch den 25. Sept. d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Wolfach.

— — —

(2) Stein. [Vorladung und Schuldenliquidation.] Der seit einigen Jahren in dem diesseitigen Amtsbezirk als Theilungs-Commissär und zuletzt als Steuer-Commissär angestellt gewesene ehemalige Steuer-Commissär Baumann, hat sich von seinem bisherigen Aufenthaltsort Jöhlingen heimlicherweise entfernt, und so viele Schulden hinterlassen, daß die Vornahme einer förmlichen Schuldenliquidation gegen

denselben angeordnet, und hierzu Tagfahrt auf Montag den 7. Oct. d. J. auf dem Rathhaus zu Stein anberaumt worden. Es werden daher alle diejenige, welche aus irgend einem Grund an gedachten Baumann eine Forderung zu machen haben, andurch öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche an dem bestimmten Ort und Tag, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden, bey Strafe des Ausschlusses geltend zu machen. Zugleich wird SteuerCommissär Baumann, dessen Aufenthalt dahier unbekannt ist, aufgefordert, an dem bestimmten Liquidationstag um so gewisser dahier zu erscheinen, und wegen deren gegen ihn vorkommenden Forderungen Antwort zu geben, als ansonsten das weitere Rechtliche verfügt werden wird.

Stein den 4. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(3) von Oos dem Küfermeister Peter Denz, dessen Pfleger der Bürger Christian Schik von da ist. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(3) von Gondelsheim dem Karl Bühn, dessen Pfleger der Bürger Johann Georg Lutz daselbst ist. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(3) von Weier der Simon Weßner, dessen Pfleger der Waisenrichter Anton Bauer von da ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) von Nordrach die Barbara Feger, welche schon vor 25 Jahren nach Ungarn, ohne zu wissen in welchen Ort, gezogen, deren Vermögen in 100 fl. 21 kr. besteht.

(1) von Nordrach der Philipp Armbruster, welcher schon seit 42 Jahren unwissend wo? abwesend ist, dessen Vermögen in ungefähr 450 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(3) von dem Hofe Brosiäkerle, unweit Ottenau und Sulzbach, der Johann Wildersohn, welcher sich vor 24 Jahren als Hirtenknabe von seinem Vater entfernte, beym k. k. östreich. Militär anwerben, aber seit dieser Zeit nicht das Geringste von sich hören ließ, dessen Vermögen in 400 fl. besteht. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(2) von Karlsruhe der abwesende Schneidergesell Christoph Messinger, von welchem man seit dem Jahr 1808 keine Nachricht mehr erhalten hat. Aus dem

Bezirksamt Konstanz.

(2) von Kaltbronn der Mathias Wurtz, welcher schon 32 Jahre ohne Nachricht von sich zu geben, abwesend ist, dessen Vermögen in 291 fl. 30⅔ kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) von Haslach die Anna Maria Sprauel welche mit ihrem Ehemann Joseph Ruscher schon vor 45 Jahren nach Ungarn auswanderte, deren Vermögen in 150 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(1) von Dogern die beiden Brüder Lorenz und Christian Kühr, wovon der erste seit 70, der zweite seit 40 Jahren abwesend, und von denen nur so viel bekannt ist, daß sie sich zu Rhadeck ohnweit Keeßemarkt an der pohlnisch-lithauischen Gränze sollen niedergelassen haben.

— — —

(1) Eppingen. [Erbvorladung.] Es ist die 11 Jahr alte Tochter des Bernhard Friedinger

in Mühlbach, Namens Maria Magdalena unterm 22. Oct. 1815. mit Hinterlassung eines bisher in Pflegschaft gestandenen Vermögens von 2233 fl. 25 kr. gestorben. Da sich von väterlicher Linie mehrere Seitenverwandten bis in den 5ten Grad als Erben gemeldet und legitimirt haben, so wird dieses hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit wenn noch jemand sich zu dieser Erbschaft legitimiren könnte, derselbe sich binnen drei Wochen bei Großherzogl. AmtsRevisorat dahier melden kann, indem nach dieser Frist die Verlassenschaft gesetzlich unter die aufgetretenen Erben vertheilt werden wird.

Eppingen den 10. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Gengenbach. [Fahndung und Signalement.] Das in diesem Blatt unterm 26. v. M. als gestohlen signalisirte Pferd, ist dem verdächtigen Verkäufer abgenommen, und dem Eigenthümer wieder zugestellt worden, jener aber, mittelst falscher Angabe seines HeimathsOrts entkommen. Es werden daher die Polizeybehörden ersucht, auf die unten beschriebene Person gehörig fahnden zu lassen.

Gengenbach den 6. Sept. 1816.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Ein Mann in den 40er Jahren, klein, magerer Statur, trug einen runden Hut, einen kurzen Schoben, und hatte einen weisgrauen groben Mantel bei sich.

— — —

(1) Mößkirch. [Strafurthel.] Nachdem sich Georg Leuthin von Schweningen des Verbrechens des böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, schuldig gemacht hat, so wurde vermög hohen KreisdirectorialBeschluß vom 17. Aug. d. J. Nro. 10785. gegen denselben der Verlust des Ortsbürgerrechts, so wie die Confiscation seines sowohl angefallenen als künftig zu hoffenden Vermögens zur GeneralStaatsKasse erkannt, welches hiermit öffentlich kund gemacht wird.

Mößkirch den 17. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Die Versteigerung der Kostverpflegung der Militärkranken betreffend.] Da man die Kostverpflegung oder Speisung der Militärkranken in dem Lazareth zu Karlsruhe vom 1. Novemb. d. J. an, anderweit durch öffentliche Steigerung an Personen christlicher Religion im Abstreich zu begeben gedenkt, und dazu Tagfahrt auf Montag den 30. Sept. d. J. anberaumt hat, so werden die hiezu Lusttragenden andurch eingeladen, an besagtem Tag Vormittags 10 Uhr auf der Großh. Kriegskanzley sich einzufinden und der Steigerung anzuwohnen.

Die den Kranken zu verabreichende Kostportionen bestehen in folgendem:

1) Diät.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu ¼ Pfund Ochsen-Fleisch in den Topf gethan werden muß.

Abends, ingleichem.

2) Diät mit Zwetschgen.

ist der vorigen gleich, nur mit dem Beisatz von 25 bis 30 Stück Zwetschgen.

3) Eine VierteiPortion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu ¼ Pfund Ochsen-Fleisch per Tag in den Topf gethan werden muß, ¾ Schoppen leichtes Gemüß, als Reiß, Gersten, Eyergersten, Kernengries, 1 Weck oder 6 Loth weißes Brod.

Abends in Fleischbrühsuppe.

4) Halbe Portion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, ¾ Schoppen leichtes Gemüß, wozu ausser den angeführten Sorten auch Meerrettig und gelbe Rüben sich eignen, ½ Pfund weißes Brod, ½ Pfund Ochsenfleisch mit Knochen als Einsatz.

Abends in Fleischbrühsuppe, ¾ Schoppen Gemüß wie Mittags.

Anmerkung. Wenn, wie häufig geschieht, bei der halben Portion Kalbfleisch verordnet wird, so erhält der Kranke kein Rindfleisch; daher wird in diesem Fall nur ¼ Pfund Ochsenfleisch zum Behuf in den Topf gethan, und die Portion Kalbfleisch besteht in einem halben Pfund rohen Fleisch als Einsatz.

5) Dreiviertel Portion.

Morgens in Rahm- oder Mehl- oder Zwiebelsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, ¾ Schoppen ordinäres Gemüß, wozu auch Kohlarten, Kartoffeln, sich eignen, ¾ Pfund Ochsenfleisch als Einsatz, 24 Loth weißes Brod.

Abend in Fleischbrühsuppe, ¾ Schoppen Gemüß wie Mittags.

6) Ganze Portion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, 1½ Schoppen ordinäres Gemüß, 1 Pfund Ochsenfleisch als Einsatz, 1 Pfund gemischtes Brod.

Abends in Fleischbrühsuppe und 1½ Schoppen Gemüß.

Anmerkung. Jede Suppe muß wenigstens 3 Loth weißes Brod und 1½ Schoppen Flüssigkeit enthalten.

Die weitern Bedingungen, unter welchen die Steigerung statt findet, können beym KriegsCommissariat vernommen werden.

Karlsruhe den 16. Sept. 1816.

Großh. Bad. Kriegs-Ministerium.

v. Schäffer.

vdt. Eckert.

(3) Bruchsal. [Pacht- und Kaufanträge.] Mittwochs den 18. Sept. d. J. werden auf dem Rathhause zu Bruchsal, Vormittags um 9 Uhr, zufolge verehrlicher Verfügung des Großh. Pfinz- und EnzKreisdirectoriums vom 27. v. M. Nro. 12404. nachverzeichnete herrschaftliche Domainen zu einem 6jährigen Pacht, dann alternative zu Eigenthum zu schicklichen Parcellen dann auch soviel die zusammen geeignete Güter betrifft, im Ganzen öffentlich versteigt, wozu die Pacht- und KaufLiebhaber durch gegenwärtiges eingeladen werden:

1) 2 Morgen 1 Vrtl. 38 Ruthen, der sogenannte Godarische Garten, nebst einer Wohnung in der Ringmauer der Stadt Bruchsal liegend.

2) 7 Morg. 2 Vrtl. 31 Rth. in verschiedenen Acker-Stücken, auf Bruchsaler Gemarkung, das sogenannte MünzhofGut.

3) 1 Morg. 1. Vrtl. 20 Rth. Weinberg, auf gedachter Gemarkung, zu vorgedachtem Münzhof-Gut gehörig.

4) 15 Morg. 26 Rth. die MünzhofWiesen, meistens auf Bruchsaler Gemarkung, theils unter und bey Altenbürg modo Karlsdorf.

5) 1 Morgen die sogenannte Ebersoldische Wiese.

6) 2 Viertel die Batschauersche Wiese.

7) 1 Morgen 2 Vrtl. die ZiegelWiese unter Karlsdorf.

8) 1 Morg. 2 Vrtl. allda, unter den 9 Morgen.

9) 1 Morg. 2 Vrtl. 12½ Rth. an der Schorngewann.

10) 2 Morg. 3 Vrtl. 28¼ Rth. die große Lochwiese zu Weiher.

11) 2 Vrtl. 6 Rth. die kleine Lochwiese daselbst.

12) 3 Vrtl. 26 Rth. in den BruchRuthen zu Hambrücken.

13) 3 Viertel allda.

14) 1 Morg. 1 Vrtl. die Jägerwiese daselbst.

Bruchsal den 9. Sept. 1816.

Großh. DomanialVerwaltung.

(2) Banbrücken im Bezirksamt Bretten. [SchaafVerkauf.] Der zu Ende gehende Bestand veranlaßt die Unterzeichnete, ihre noch besitzende 80 Stück MutterSchaafe und 65 Stück Lämmer aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können täglich einen Contract abschließen, und werden guter gesunder Waare versichert.

Banbrücken den 7. Sept. 1816.

Adlerwirth Meerwarts Wittwe.

(1) Rastadt. [Versteigerung.] Donnerstags den 26. Sept. Nachmittags 2 Uhr, wird auf der obern Ziegelhütte, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden: 8 gute Zugpferde, wobey 3 als Reitpferde brauchbar, 2 Wagen in gutem Stand, 1 fast neues Bernerwägelein und 1 Kastenkarren. Sodann Freytag den 27. Sept. früh um 9 Uhr, mehrere 1000 Schuh eichenes Riegelholz, eichene und tannene Pfosten, Schwellen und Balken, auch pappelbaumene Bord.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Karlsruhe. [Ziegelhüttenverleihung zu Eggenstein.] Da die Bestandzeit der Eggensteiner GemeindsZiegelhütte bis nächstkommenden Michaelis zu Ende geht, und solche anderweit auf 3 Jahre bis den 28. d. M. mittelst Steigerung in Bestand gegeben werden soll, so wird dieses hiermit bekannt gemacht, damit sich die allenfallsigen Steigerungsliebhaber an gedachtem Tag in Eggenstein auf dem Rathhaus einfinden können.

Karlsruhe den 12. Sept. 1816.

Großherzogl. Landamt.

Dienst-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein in der Nähe der Residenz bei einem AmtsRevisorate angestellter TheilungsKommissär wünscht seinen wirklichen Platz zu verändern, und bei einem andern Revisorat als TheilungsKommissär angestellt zu werden. Derselbe kann entweder gleich oder bis 23. Oct. eintreten. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 8. bis 15. Sept. in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Justizrath Merke, nebst Frau Schwester, Kind und Bedienten aus Stuttgardt. Hr. Kindeslay, Edelmann, nebst 2 Hrn. Söhnen aus London.

Im Hirsch. Hr. und Dlle. Schonbarth aus St. Marie. Hr. Kaufmann Werner aus Heidelberg. Hr. und Mad. Ludwig aus Karlsruhe.

Im Salmen. Hr. Lebrier, K. Bayr. Obermünzmeister aus München. Hr. Hardemüller aus Stuttgardt. Hr. Medicinalrath Zandt aus Karlsruhe. Hr. Latham, Edelmann aus England.

In der Sonne. Hr. Handelsmann Bastiann, nebst Tochter aus Offenburg. Hr. Handelsmann Hodapp, nebst Gattin aus Wolfach. Hr. Stadtschreiber Ott, aus Horb am Neckar. Hr. Actuar Reuchlin von da. Hr. Rast und Hr. Jaritz, Commissäre aus Stuttgardt. Hrn. Stolmes, Karle, Masley und Blomfil, Edelleute aus England. Hr. Hofrath Mayer aus Wimpfen. Hr. Kaußelin, Kaufmann von da. Hr. Kreisrath Kern aus Freyburg. Hr. Magistratsrath Andre von da. Mad. Schindelmeiser, nebst Herrn Sohn aus Berlin. Hr. Bader aus Straßburg. Hr. Pavel, Particulier von da. Hr. Koch, nebst Gattin, aus Türkheim. Hr. Bassermann und Hr. Gerbel, Kaufleute aus Mannheim.

Im Fuchs. Herr Doctor Schütz, Medicinalrath aus Bühl.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 14. Sept. 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	20	—
Alter Kernen	19	—	19	—	25	—
Waizen = =	18	—	18	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	12	—
Altes Korn	10	—	10	—	12	48
Gem. Frucht	12	—	12	—	—	—
Gersten = =	8	—	8	—	12	—
Haber = = =	8	—	8	—	9	20
Welschkorn =	20	—	20	—	17	36
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	2	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	—	—	—
dito zu 2 kr.	—	6	—	6
Weisbrod zu 6 kr. hält	—	19	—	20
Schwarzbrod zu 6 kr. hält	—	27	—	—
dito zu 10 kr.	1	25	2	5

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	11	11
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	10
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	10	9
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	10	8
Schweinefl.	11	11
Ochsenzunge	11	11
Ochsenmaul	20	—
1 Ochsenfuß	9	9
1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 24 kr. Lichter, gegossene 28 kr. — Seife 24 kr. — Unschlitt das Pf. 18 kr. 5 Eyer 8 kr.